

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 29. april 1970

blatt 1194

''musikalisches cafe'' im arkadenhof :
schrammeln und spirituals beim maifest

8 wien, 29.4. (rk) der wiener maibaum kommt aus dem burgenland: auch heuer wieder hat der landesverband der heimat- und trachtenvereine wien und umgebung den baum gestiftet. er stammt aus sauerbrunn.

am 1. mai wird - wie berichtet - ab 16 uhr auf dem rathausplatz, im rathauspark, im arkadenhof und in der schmidthalle des rathauses das maifest 1970'' in szene gehen. das landesjugendreferat wien hat dafuer ein reichhaltiges programm zusammengestellt. im ''musikalischen cafe'' im arkadenhof beispielsweise reicht der bogen der darbietungen vom schrammelquartett adolf donneis bis zu spirituals, die der jugendchor des oegb vortraegt.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zum maifest rund um das wiener rathaus berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.
beginn: freitag, 1. mai, 16 uhr.

1045

g e s p e r r t b i s 1 7 u h r

was sind die gemeindevermittlungsaemter?

1 wien, 29.4. (rk) im stadtsenatssaal des wiener rathauses fand mittwoch abend die feierliche angelobung von 69 neuen vertrauensleuten der gemeindevermittlungsaemter und ihrer ersatzmaenner durch buergermeister bruno m a r e k statt.

die in den wiener bezirksvorstellungen etablierten gemeindevermittlungsaemter sind eine institution, von deren taetigkeit wahrscheinlich nur wenige wissen werden, es sei denn, sie haben schon einmal mit ihr zu tun gehabt.

ihre aufgabe ist es, in ehrenbeleidigungssachen suehneversuche zwischen den streitenden parteien vorzunehmen, aber auch bei anderen kleineren streitigkeiten, die in den wohnhaeusern immer wieder vorkommen, versuchen sie einen vergleich herbeizufuehren. damit entlasten sie einerseits die bezirksgerichte, helfen aber auch andererseits den streitenden parteien und bewahren diese vor vielleicht kostspieligen prozessen. die mitglieder der gemeindevermittlungsaemter werden vom wiener gemeinderat jeweils fuer eine dreijaehrige funktionsperiode gewaehlt. die vorschlaege fuer die wahl der vertrauensleute und deren ersatzmaenner, die aus allen schichten der bevoelkerung kommen, erstatten die im gemeinderat vertretenen parteien.

die vertrauensleute, deren funktion ehrenamtlich ist, sind also sozusagen eine art ''friedensrichter'', die durch ihren persoenlichen einsatz dazu beitragen, dass der friede in den wiener wohnhaeusern nicht gestoert wird.

ausstellung im internationalen studentenheim eroeffnet

2 wien, 29.4. (rk) in den ausstellungsraeumen des internationalen studentenheims der stadt wien in doebbling, vegagasse 20, wurde eine neue ausstellung eingerichtet, deren eroeffnung diensttag abend stattfand.

im ersten teil der ausstellung zeigt der fotograf hans m a y r , wien, fotoexperimente, die durch anwendung eines polarisationsfilters entstanden sind. bei diesem "malen" im polarisiertem licht. ergeben sich form-und farbnuancierungen, die jeweils unwiederholbar sind und jedem "lichtbild" den charakter des unikates verleihen. ihr endergebnis ist konfrontation mit einer endgueltigen formulierung im mikroformat, ist bannung des farbigen, polarisierten lichtes, auf der flaeche und deren monumentalisierung mit hilfe der vergroesserungstechnik.

der zweite teil der ausstellung ist werken des arrivierten italienischen malers eduardo p a l u m b o , rom, gewidmet. der kuenstler, der ueber einladung des oesterreichischen kulturinstituts nach wien kam, zeigt eine reihe von oelbildern, bei denen naturmotive in etwas abstrahierter form vorherrschen. so etwas ist sein hauptmotiv immer wieder die sonne: als das lebensspendende gestirn, aber auch als glaubenssymbol. darueberhinaus ist er bemueht, bildgestaltung und farbgebung mit der aussage eines entschiedenen verhaltens in den gegenwaertigen auseinandersetzungen zu vereinigen.

im dritten teil sind graphiken und oelbilder von michael s m i d t , wien, zu sehen. der noch sehr junge kuenstler ist absolvent der akademie der bildenden kuenste in wien. auch er geht von der natur aus, wobei er sich aber auf das wesen des gegenstandes konzentriert. die bilder, die er malt, sind am ehesten mit dem alten begriff "stilleben" zu charakterisieren. sie sind malerei in einem gewohnten sinn, auch wenn sie sich mit der thematik in einer art des surrealen oder der pop-art auseinandersetzen.

der mai; zu kuehl und zu feucht
die wetterprognose des rathaus - meteorologen

4 wien, 29.4. (rk) wer sich fuer den wonnemonat mai endlich warmes und heiteres wetter erhofft, den muss rathaus-meteorologe in ruhe dr. rudolf z a w a d i l leider enttaeuschen. seiner meinung nach duerfte der heurige mai etwas zu kuehl und zu feucht werden. ein kleines trostpflaster hat er allerdings parat: zumindest normal sonnig wird das wetter sein.

im mai pflegt das temperaturmittel von 11,7 grad celsius am 1. mai auf 16,9 grad am 31. mai zu steigen. der heurige monatsdurchschnitt duerfte bei 13,5 grad liegen, wobei die zweite monatshaelfte sogar ueberdurchschnittlich warm sein koennte. an zehn tagen soll das quecksilber des thermometers mittags mehr als 20 grad anzeigen. die gefuerchteten "eismaenner" (12. bis 14. mai) werden nur dann gefaehrlich sein, wenn klare naechte eine intensive ausstrahlung ermoeglichen, die folge waere leichter frost in bodennaehel, wie er 1867 zweimal, 1935 einmal registriert werden konnte.

hinsichtlich der niederschlaege prognostiziert dr. zawadil 70 millimeter, wobei die ueberwiegende regenmenge in der ersten monatshaelfte fallen duerfte. die rekorde halten der trockendste mai des jahres 1931 mit nur 11 millimeter, waehrend der nasseste 1885 nicht weniger als 185 millimeter erbrachte. am regenaermsten ist gewoehnlich die zeit zwischen 10. und 14. mai.

die sonnenscheindauer duenfte heuer bei 240 stunden liegen. an zwoelf bis fuenfzehn tagen wird die sonne ueber zehn stunden lang scheinen, ohne sonnenschein koennen ein bis zwei tage sein. diese trueben tage sind um den 5. oder um den 18. mai zu erwarten. am wolkeligsten war der mai 1939: damals wurden lediglich 147 sonnenstunden registriert. der sonnigste mai konnte 1931 mit einer sonnenscheindauer von 316 stunden verzeichnet werden.

strassenbausaison beginnt: schwerpunkt favoriten

7 wien, 29.4. (rk) der fruehling kommt und die strassenbau - saison beginnt: der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates bewilligte mittwoch betraechtliche mittel fuer den neu- und umbau von strassen. der groesste "brocken" sind die 15,5 millionen schilling fuer strassenbauarbeiten im 10. bezirk (rate 1970: 7 millionen).

im bereich der staedtischen wohnhausanlage noerdlich der wienerfeldgasse sind naemlich die vorarbeiten fuer die aufschliessung des baugelaendes soweit gediehen, dass mit dem strassenbau begonnen werden kann. die strassenbauabteilung will hier die sibeliusstrasse, die laxenburger strasse und verschiedene andere strassen ausbauen. die fahrbaehnen sollen mit asphaltbeton auf bituminoesen und mechanisch stabilisierten tragschichten, die parkspur mit einer zementbetondecke beziehungsweise mit betonformsteinen befestigt werden.

ebenfalls in favoriten, in der angeligasse, geht die genossenschaftliche wohnhausanlage der "jungen generation" inner vollendung entgegen. das macht den ausbau beziehungsweise umbau der angeligasse, hardtmuthgasse, braunspengergasse und gussriegelstrasse notwendig. kostenpunkt: 940.000 schilling.

umbau der strozzigasse

weitere mittel bewilligte der tiefbauausschuss fuer den umbau der strozzigasse im 8. bezirk, ein sehr heikles strassenstueck, bei dem im vergangenen jahr eine grosse anzahl einbauten notwendig waren. ferner: ausbau unbefestigter strassen am kueniglberg in hietzing, belagarbeiten im 4. und 5. bezirk, ausbau der pfarrwiesengasse, gersunygasse und der nebenfahrbaehnen der grinzinger allee, diverse gassen im 23. bezirk, wofuer weitere 4,6 millionen schilling vorgesehen sind.

60. geburtstag von roland rainer

9 wien, 29.4. (rk) am 1. mai vollendet der architekt hochschulprofessor dipl.-ing. dr. roland r a i n e r das 60. lebensjahr.

er wurde in klagenfurt geboren, absolvierte das fachstudium an der wiener technischen hochschule und erwarb sich seine praxis im in- und ausland. 1937 ging er an die deutsche akademie fuer staedtebau nach berlin, nach dem zweiten weltkrieg kehrte er nach wien zurueck, wo er bedeutende bauwerke schuf. in den jahren 1953 bis 1954 wirkte er als ordentlicher professor fuer wohnungswesen, staedtebau und landesplanung an der technischen hochschule in hannover. 1955 wurde er ordentlicher professor fuer hochbau und entwerfen an der technischen hochschule in graz. sei 1956 leitet er die meisterklasse fuer architektur an der akademie der bildenden kuenste in wien, deren rektorswuerde er auch bekleidete. von 1958 bis 1963 war prof. rainer als stadtplaner fuer wien taetig. 1954 wurde ihm der preis der stadt wien fuer architektur, 1962 der grosse oesterreichische staatspreis fuer architektur verliehen. seit 1964 ist er mitglied des kunstsensats.

roland rainer gehoert zu den profiliertesten architekten der gegenwart. von seinen werken verdienen die freiluftschule in siebenhirten, der umbau von schloss potzleinsdorf zu einem jugendgaestehaus der stadt wien, der bau des franz domes-lehrlingsheimes in wien und die wiener stadthalle, jener bau, nach dem er vom ausland weitere auftraege fuer aehnliche mehrzweckbauten erhielt, besondere erwaehnung. roland rainer ist auch als fruchtbarer wissenschaftlicher autor hervorgetreten. zu seinen bekanntesten publikationen gehoeren die abhandlungen ''die behausungsfrage'', ''ebenerdige wohnhaeuser'', ''die gegliederte und aufgelockerte stadt'', ''planungskonzept wien'', ''universitaetsbezirk slazburg''.

marek gratuliert rainer

buengermeister bruno marek uebermittelte prof. rainer zu

./.

dessen geburtstag ein glueckwunschsreiben, in dem es unter anderem heisst:

"sie gehoeren seit langem zu den profiliertesten architekten unserer zeit und verdanken diese fuehrende stellung ihrem vielseitigen schaffen, das die kuenstlerische, die paedagogische und die fachschriftstellerische taetigkeit umfasst. wien wurde durch sie um eine ganz reihe meisterlich gelungenen bauwerke bereichert, die den blick aller besucher aus dem in- und ausland auf sich lenken".

1109

geehrte redaktion !

3 wir erinnern daran, das morgen donnerstag die baederrundfahrt mit stadtrat hubert p f o c h stattfindet. stationen dieser fruehjahrensinspektion sind das schafbergbad, das ottakringer bad, das dianabad und die alte donau. im anschluss an die fahrt sind sie zu einem mittagessen im "au-restaurant" eingeladen.
zeit: donnerstag, 30. april, 10 uhr (puenktlich).
ort: treffpunkt friedrich- schmidt - platz (abfahrt mit bus).

0933

cupfinalisten im rathaus zu gast

6 wien, 29.4. (rk) nach dem endspiel im europacup der cupbinger - manchester city gegen gornik zabrze - gibt die stadt wien mittwoch abend ein abendessen im gruenen saal des wiener rathauses. mit den mannschaften und betreuern wird auch das uefa-praesidium an dem abendessen teilnehmen.

1023

Fabriksbau in Ottakring
=====

10 Wien, 29.4. (RK) Mit dem feierlichen ersten Spatenstich durch Bürgermeister Bruno Marek begann heute in der Arnehtgasse in Ottakring der Bau eines zusätzlichen Betriebsgebäudes der Firma Gerot.

Bürgermeister Marek würdigte die Verdienste dieses Unternehmens der pharmazeutischen Industrie. Als es vor 22 Jahren gegründet wurde, schienen die Verhältnisse trostlos und es gehörte viel Optimismus dazu, sich an eine solche Aufgabe zu wagen. Die Tatsache, daß die Firma Gerot 10 Prozent ihres Umsatzes in der Forschung investiert, bezeichnete Marek als nicht nur wissenschaftliche, sondern auch patriotische Tat. Wien, als Hauptstadt am Schnittpunkt der verschiedenen gesellschaftlichen Systeme, braucht freundschaftliche und besonders auch intensive wirtschaftliche Beziehungen nach allen Seiten. Deshalb ist auch der hohe Exportanteil am Gesamtausstoß der Firma Gerot sehr erfreulich.

Marek begrüßte die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in dem traditionsreichen Arbeiterbezirk Ottakring und gab mit einem "Glück auf" das Zeichen zum Beginn der Arbeiten. Unmittelbar darauf hob die Baggerschaufel die ersten Erdklumpen aus dem Baugrund.

Die Firma Gerot ist in den 22 Jahren ihres Bestandes ständig gewachsen. Zum Stammgebäude in der Baldiagasse gesellte sich das Haus einer ehemaligen Kartonagenfabrik schräg gegenüber, nun erfolgt der Neubau im Anschluß an das Hauptgebäude. Dort werden zusätzliche Labors und Lagerstätten eingerichtet, damit werden im alten Gebäude zusätzliche Räume für die Produktion frei. Die Zahl der Arbeitsplätze wird um etwa ein Drittel erhöht werden, die Mehrzahl der Beschäftigten sind Frauen. Bei einem Rundgang durch den Betrieb konnten sich die Teilnehmer am Festakt davon überzeugen, daß die Einrichtungen für die Entwicklung, Herstellung, Prüfung und Verpackung der Medikamente auf dem modernsten Stand sind.

Rötelimpfung:Vorläufig auf privater Basis möglich

11 Wien, 29.4. (RK) Gesundheitsstadtrat Dr. Otto Glück wurde Dienstag vom Vorstand der Universitätskinderklinik, Prof. Dr. Asperger, in einer Stellungnahme über Auswirkungen und Schutz der Rötelimpfung verständigt. In der Stellungnahme heißt es, daß die Schutzimpfung gegen Röteln - eine Lebendvirusimpfung - wirksam und praktisch komplikationslos verläuft. Über die Dauer des Impfschutzes ist infolge der kurzen Beobachtungszeit noch keine sichere Aussage möglich.

Wie die "Rathaus-Korrespondenz" bereits berichtete, hat eine Infektion mit Röteln bedrohliche Folgen bei schwangeren Frauen. Vor allem in den ersten 16 Lebenswochen erleiden die ungeborenen Kinder eine Embryopathie und kommen in den allermeisten Fällen debil zur Welt. Das Gesundheitsamt der Stadt Wien hält es als zweckmäßig, Mädchen vor der Geschlechtsreife durch eine öffentliche Impfung in der Schule vor einer späteren Rötelinfection zu schützen. Ehe man aber eine solche öffentliche Impfung in Schulen beziehungsweise eine "Massenimpfung" bei überprüft nicht graviden Frauen durchführt, hält es das Gesundheitsamt für zweckmäßig, weitere Untersuchungsreihen an der Universitätsklinik durchführen zu lassen.

Eine privat durchgeführte Rötelimpfung jedoch hält das Gesundheitsamt für empfehlenswert. Allerdings müßten die Kosten für diese Impfung vorläufig selbst getragen werden.

- - -

Friedhofsgestaltung: Wettbewerb geplant
=====

12 wien, 29.4. (RK) Zur gartenarchitektonischen Gestaltung von Erweiterungs- und Erneuerungsflächen auf Wiener Friedhöfen wird noch heuer ein nationaler Wettbewerb ausgeschrieben, wie Stadträtin Dr. Maria Schaumayer Mittwoch der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilte. Solche Flächen, auf denen man mit Hilfe eines Wettbewerbes zu einer zeitgemäßen und geschmacklich einwandfreien Gartenarchitektur kommen möchte, bieten sich auf dem Zentralfriedhof vor allem dort an, wo Grabfelder der alten Schachtgräber rückgewonnen werden konnten. Auch auf den Friedhöfen in Aspern und Hietzing gibt es Erweiterungsareale, für die eine vorbildliche Gestaltung angestrebt werden kann. In Hietzing wird bekanntlich derzeit als gemeinsame Aktion von Friedhofsverwaltung und Kulturamt die Erhaltung und Restaurierung einer größeren Anzahl kunsthistorisch wertvoller Biedermeier-Grabdenkmäler und Ruhestätten bedeutender Persönlichkeiten durchgeführt.

Wie Stadträtin Dr. Schaumayer weiter mitteilte, denkt die Friedhofsverwaltung auch daran, in Zukunft zur Gestaltung von Grabmalen in stärkerem Maße bildende Künstler heranzuziehen. Entsprechende Kontakte werden sowohl mit dem Steinmetzgewerbe als auch mit der Steinindustrie gepflegt.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

13 wien, 29.4. (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karotten 4 bis 6 S, Weißkraut 4 S je Kilogramm, Glassalat 3 bis 4 S je Stück und Radieschen 3 bis 4 S je Bund.

Obst: Äpfel, Qualitätsklasse II 5 bis 6 S, Birnen, Qualitätskl. II 5.50 S und Orangen 3 bis 3.50 S je Kilogramm.

- - -

Stollenanschlag auf dem Elterleinplatz
=====

14 Wien, 29.4. (RK) Das offizielle Startzeichen für den Baubeginn eines 600 Meter langen, unter der Hernalser Hauptstraße führenden Kanals gab Mittwoch Tiefbau-Stadtrat Kurt Heller durch einen Stollenanschlag auf dem Elterleinplatz in Wien-Hernals. Neben Vertretern der Baufirmen wohntendiesem Ereignis Stadtbaudirektor Prof. Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Koller und der Bezirksvorsteher des 17. Bezirkes, Josef Veleta, bei. Dieses Bauvorhaben bedeutet gleichzeitig eine Premiere, da bisher noch nie ein Kanal dieser Länge im Minierungsverfahren gebaut wurde.

Der neue Kanal wird von der Einmündung der Hernalser Hauptstraße in den Elterleinplatz bis zur Gschwandtnergasse reichen (gesamte Länge 770 Meter), der Entlastung des Alsbachkanals dienen und zudem die Möglichkeit bieten, dringende Reparaturarbeiten an diesem durchführen zu können. Wegen der starken Verkehrsbelastung des Elterleinplatzes und der Hernalser Hauptstraße hat man sich dazu entschlossen, den größten Teil der Arbeiten unter Tag durchzuführen, so daß der Straßenverkehr nur in einem geringfügigen Maß beeinträchtigt werden wird. Die Bauarbeiter werden dabei tief unter dem Straßenniveau "maulwurfsartig" einen Stollen vortreiben, der durch Ausspritzen einer Betonschale gegen Einsturz abgesichert ist.

Bekanntlich war in den Vierziger-Jahren des vorigen Jahrhunderts in Wien mit der Einwölbung der Bachläufe begonnen worden. Die Bäche bildeten dann als Sammelkanäle die Grundlage des Wiener Kanalnetzes. Mit diesem frühen, systematischen Aufbau eines Sammelkanalnetzes steht Wien an der Spitze der europäischen Großstädte. Der Alsbachkanal ist von diesen Bachkanälen der größte und leistungsfähigste. Im Jahre 1913 wurde, infolge der immer stärker werdenden Verbauung seines Einzugsgebietes, mit dem Bau des Alsbach-Entlastungskanals begonnen, der 1954 am östlichen Ende des Elterleinplatzes einen vorübergehenden Abschluß fand.

Mit der Fertigstellung dieses großen Kanalbaues wird nicht nur die Sanierung des Alsbachkanals möglich werden, sondern auch auf Dauer das am meisten überlastete Stück dieses Sammlers ausreichend entlastet sein. Außerdem wird damit ein weiterer Abschnitt des Wiener Sammelkanalnetzes in modernster Bauweise errichtet.

- - -

SALT-Journalisten in Grinzing

=====

5 Wien, 29.4. (RK) Zum Heutigen eingeladen waren Dienstag
abend die ausländischen Journalisten, die sich derzeit in Wien
aufhalten, um ihren Redaktionen über die Abrüstungsgespräche
zwischen den Sowjets und den Amerikanern zu berichten. Gast-
geberin in Grinzing war die Präsidentin des Fremdenverkehrs-
verbandes für Wien, Vizebürgermeister Gertrude Sandner.

- - -

studienreise der wiener kommunaljournalisten
nach helsinki und stockholm

16 wien, 29.4. (rk) kommenden sonntag, den 3. mai, gehen die wiener kommunaljournalisten wieder auf studienfahrt. gemeinsam mit vizebuurgermeister felix s l a v i k wollen sie diesmal in helsinki und stockholm die kommunalen probleme kennenlernen, wobei im vordergrund des interesses die satellitenstaedte in den beiden nordischen hauptstaedten sowie die u-bahn in stockholm stehen.

anlaesslich der bevorstehenden abreise gab am mittwoch der schwedische botschafter p e t r i gemeinsam mit dem finnischen botschafter m a e k i n e n in der schwedischen botschaft einen empfang fuer die wiener journalisten der tageszeitungen, des rundfunks und des fernsehens, um gute reise zu wuenschen.

der schwedische botschafter unterstrich die vertrauensvolle zusammenarbeit zwischen den nordischen staaten und begruesste es in diesem zusammenhang, dass fuer diese studienfahrt die beiden staedte helsinki und stockholm ausgewaehlt wurden. in den wiener zeitungen habe er lesen koennen, dass der neue bundeskanzler einige ideen aus dem norden uebernommen hat. die wiener journalisten werden sich davon nun selbst ueberzeugen koennen.

slavik betonte in diesem zusammenhang, dass das ergebnis dieser reise einen mehrfachen nutzen bringe. den journalisten werde zum ersten die moeglichkeit geboten, die probleme anderer staedte durch eigenen augenschein kennenzulernen und zu diskutieren. zum zweiten ist es dadurch moeglich, eine besser fundierte kritik an der wiener stadtverwaltung zu ueben, zum dritten bedeuten jedoch die berichte in den wiener zeitungen eine gute propaganda fuer die besuchten staedte. und letzten endes lernt durch die vermittlung der massenmedien auch die oesterreichische bevoelkerung die probleme anderer staedte besser kennen. somit ist diese art des reisens wohl fuer alle von vorteil. slavik betonte auch, dass der gedanke zu diesen studienreisen von den journalisten ausging und dass die kommunalberichterstatter selbst die reiseziele auswaehlen.

preisverteilung internationaler wettbewerb wig 74

15 wien, 29.4. (rk) nach abschluss des internationalen wettbewerbes wig 74 und des nationalen ideenwettbewerbes fuer das kurzentrum ober-laa findet nun im repraesentativen rahmen durch buergermeister bruno m a r e k kommenden mittwoch die preisverteilung statt.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser preisverteilung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 6. mai, 13 uhr.

ort: stadtsekatssaal des wiener rathauses. zugang: lichtenfelsgasse 2, feststiege 1.

1547

peregrini-kipfel fuer den buergermeister

17 wien, 29.4. (rk) mit einem riesen - peregrini-kipfel bewaffnet erschien mittwoch der vierjaehrige hannes p l a n k im arbeitszimmer von buergermeister bruno m a r e k, um ihm dieses praesent zu ueberreichen. der kleine bub wurde von seinen eltern begleitet, die in der servitengasse eine dort seit 150 jahren etablierte baeckerei betreiben. die herstellung der nicht nur in wien sehr bekannten peregrini-kipfel ist eine spezialitaet der baeckerei plank, einst als wegzeehrung fuer die mueden wallfahrer, die zum gnadenort des heiligen peregrinus in der rossau pilgerten, gedacht, wird diese spezialitaet auch heute noch ohne mithilfe von irgendwelchen maschinen erzeugt.

der buergermeister dankte dem kleinen mann fuer das riesengebaeck und revanchierte sich bei ihm mit einem kinderbuch sowie suessigkeiten.

1614